

II-603 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV: Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

10.000/49-Parl/79

Wien, am 17. Jänner 1980

An die
 Parlamentsdirektion
 Parlament
1017 W I E N

*242 IAB
 1980-01-31
 zu 244/J*

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 244/J-NR/79, betreffend parteipolitisches Vorgehen der Stelle "Schulinformation - Schulservice - Schulberatung" des BMUK, die die Abg. Dipl.-Ing. Dr. LEITNER und Genossen am 11.12.1979 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Es gehört zum Arbeitsprogramm der Schulservicestelle im BMUK in lokal abgegrenzten Gebieten, die sich im Regelfall auf ein bis drei politische Bezirke im unmittelbaren Einzugsbereich des jeweiligen Veranstaltungsortes erstrecken, Bezirkssprechstage oder Forumsdiskussionen zu aktuellen Schulfragen abzuhalten. Mit diesen Veranstaltungen soll insbesondere dem Informationsbedürfnis der interessierten Eltern- und Lehrerschaft im ländlichen Raum Rechnung getragen werden. Bezirkssprechstage und Forumsdiskussionen werden niemandem aufgedrängt, sondern grundsätzlich nur auf Anforderung durch eine lokale Organisation, zumeist durch einen Elternverein, aber auch auf Anforderung durch Landesschulbehörden, Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Interessensvertretungen oder politische Organisationen etc. durchgeführt. Dies entspricht dem im gesamten Bereich der Informationserteilung angewandten Grundsatz, keiner Organisation auch dann, wenn es sich um eine politische handelt - erbetene Information zu verwehren. So werden beispielsweise

- 2 -

auch die Informationsveranstaltungen der Union Höhere Schüler laufend durch den Schulservice unterstützt. Bei der konkret angesprochenen Veranstaltung in Neusiedl/See vom 6. Dezember 1979 trat als Anforderer der Bund Sozialistischer Akademiker, Bezirksorganisation Neusiedl auf. Dem Ersuchen wurde nach Überprüfung der Realisierbarkeit im Hinblick auf Thema, Referenten und Termine stattgegeben. Damit setzte auch der bei allen Informationsveranstaltungen dieser Art übliche Organisationsablauf ein, der im Eindruck der Veranstaltungsdaten, einschließlich des Initiators, auf einem vorgedruckten Einladungsformular besteht. Dabei lässt der auf den Seiten 2, 3 und 4 abgedruckte Text sowie die Referentenliste keinen Zweifel offen, daß es sich um eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst handelt, die jeweils von höchsten Beamten des BMUK und der Landesschulräte getragen wird. Der Charakter der Bezirkssprechstage und Forumsdiskussionen als objektive Aufklärungsveranstaltungen bleibt dabei unangetastet, auch dann wenn der Wunsch zur Durchführung der Veranstaltung seinerzeit von einer parteipolitischen Organisation geäußert wurde.

ad 2) Um jedes Mißverständnis auszuschließen, wird im Einladungsvordruck der Initiator, wenn es sich um eine parteipolitische Organisation handelt, nicht mehr aufscheinen.

ad 3) Die Kosten eines Bezirkssprechtages liegen bei ca. S 7.000,-- bis S 10.000,-- pro Veranstaltung (d.s. die Kosten für den Druck der Elterneinladungen und Ankündigungsplakete).

Da der Veranstalter der Forumsdiskussion in Neusiedl eindeutig das Bundesministerium für Unterricht und Kunst war und dem Informationsbedürfnis der gesamten an Schulfragen interessierten Bevölkerung im Einzugsgebiet und nicht nur Mitgliedern des BSA diente, ist in diesem wie in anderen Fällen an die Erstattung der Veranstaltungskosten nicht gedacht.

- 3 -

- ad 4) Eine Gefahr des parteipolitischen Mißbrauches von Serviceleistungen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in Form der Bezirkssprechtag bzw. Forumsdiskussionen ist und war bisher nicht möglich, weil Diskussionsthema und Referentenliste nicht in der Dispositionsfreiheit der beantragenden Organisation liegt.

fruehw)